

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 J X 16 H2
 Antragsteller: Due Emme - mille miglia s.r.l.

Radtyp: SPIDER 7x16
 Stand: 19.04.2001

Die Radausführungen 063 75R, 063 75R1, 063 75R2, 063 75R3, 063 75R4, 063 75R5 kommen neu hinzu.

I. Übersicht

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis (mm) / -zahl	Mitten- loch (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll- umfang (mm)	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
063 75R0	063 75	Ø54.1 Ø72.2	100/4	54,1	37	580	1930	12/00
113 65	113 65	ohne Ring	100/4	54,1	45	500	1800	02/99
063 75R1	063 75	Ø56.1 Ø72.2	100/4	56,1	37	580	1930	12/00
063 75R2	063 75	Ø56.6 Ø72.2	100/4	56,6	37	580	1930	12/00
063 75R3	063 75	Ø57.1 Ø72.2	100/4	57,1	37	580	1930	12/00
063 75R4	063 75	Ø59.1 Ø72.2	100/4	59,1	37	580	1930	12/00
063 75R5	063 75	Ø60.1 Ø72.2	100/4	60,1	37	580	1930	12/00

I.1. Beschreibung der Sonderräder

Hersteller :Due Emme - mille miglia s.r.l.

I-25128 Brescia

Hersteller :Due Emme - mille miglia s.r.l.

I-25128 Brescia

Handelsmarke :1000MIGLIA

Art der Sonderräder :LM-Sonderräder, einteilig, Mittenbohrung mit einer Kappe abgedeckt

Korrosionsschutz :Mehrschicht-Einbrennlackierung

Masse des Rades : ca. 9,8 kg

I.2. Radanschluß

siehe Anlage

I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingeprägt, siehe Beispiel der Radausführung 113 65:

	: Außenseite	: Innenseite
Handelsmarke	: 1000MIGLIA	: --
Radausführung	: --	: 113 65
Radgröße	: --	: 7 J X 16 H2
Einpreßtiefe	: --	: ET45

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 J X 16 H2
Antragsteller: Due Emme - mille miglia s.r.l.Radtyp: SPIDER 7x16
Stand: 19.04.2001

Seite: 2 von 5

Herstellungsdatum	: --	: Fertigungsmonat und -jahr z.B. 02.99
Herkunftmerkmal	: --	: MADE IN ITALY
Gießereikennzeichnung	: --	: fomb
Japan. Prüfwertzeichen	: --	: JWJ
Weitere Kennzeichnung	: --	: SPIDER 16

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

II. Sonderradprüfung

Die hier beschriebenen Sonderräder wurden gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und Krafträder" vom 25.11.1998 geprüft.

Der Impacttest gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und Krafträder" vom 25.11.1998 wurde nicht durchgeführt, da diese Räder gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und Krafträder" vom 27.07.1982 geprüft worden sind und sich alle relevanten Daten aus technischer Sicht nicht verändert haben.

An Radausführungen mit Änderungen am Rad, die erneute Festigkeitsprüfungen erforderlich machen, wurden gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und Krafträder" vom 25.11.1998 der Impact-Test durchgeführt.

II.1. Felge

Die Maße und Toleranzen der Felgenkontur entsprechen der E.T.R.T.O. Norm.

Die nachgeprüften Muster stimmen in den wesentlichen Punkten mit den unter Ziffer V.3. aufgeführten Unterlagen überein.

II.2. Werkstoff der Sonderräder:

Zusammensetzung, Festigkeitswerte und Korrosionsverhalten des Werkstoffes sind in der Beschreibung des Herstellers aufgeführt; diese Angaben wurden durch uns nicht überprüft.

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 J X 16 H2
Antragsteller: Due Emme - mille miglia s.r.l.

Radtyp: SPIDER 7x16
Stand: 19.04.2001

Seite: 3 von 5

II.3. Festigkeitsprüfung:

II.3.1. Dauerfestigkeitsprüfung:

Die Biegeumlaufprüfung wurde positiv für folgende Prüfmomente abgeschlossen:

Ausführung	Einpreßtiefe in mm	Radlast in kg	Abrollumfang in mm	Anzugsmoment in Nm Prüfwert	Prüfmoment in Nm Mb max. bei 100%
063 75R5	37	580	1930	110	3565
113 65	45	500	1800	110	2967

II.3.2. Felgenhornprüfung:

Die Energieaufnahme bis zu gefährlichen Beschädigungen des äußeren und inneren Felgenhorns lag über den geforderten Mindestwerten.

II.3.5 Impact Prüfung:

Dem Impact-Test wurden folgende Werte zugrunde gelegt:

Ausführung	Einpresstiefe in mm	Radlast in kg	Reifengröße	Fallmasse in kg	Reifenfülldruck in bar
063 75R5	37	580	195/45 R16	528	2,53

Ein Impact-Test nach ISO 7141 wurde mit positivem Ergebnis für alle Radausführungen durchgeführt.

III. Anbau- und Verwendungsprüfung:

III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

III.2. Fahrversuche:

Freigaben der Fahrzeughersteller über Felgengröße, Einpreßtiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, VklBI S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 ((Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit) Ausgabe 05.2000 Anhang I). Bei den durchgeführten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

III.3. Fahrwerksfestigkeit:

Die Spurverbreiterung beträgt an den geprüften PKW weniger als 2 % der serienmäßigen Spurweite. Deshalb ist eine Prüfung der Fahrwerksfestigkeit nicht erforderlich.

IV. Zusammenfassung:

Gegen die Abnahme des Anbaues des Sonderrades nach § 19 StVZO bei festgelegtem Verwendungsbereich bestehen keine technischen Bedenken.

Der Gutachteninhaber muß eine gleichmäßige und reihenweise Fertigung der Räder gewährleisten.

Er hat darüberhinaus dafür zu sorgen, daß dieses Gutachten sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt werden, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.
- sich berührte Bau- und Betriebsvorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. hierzu ergangene Richtlinien und Anweisungen ändern
- ein Verwendungsbereich definiert ist und sich in diesem anbau-, freigängigkeits- oder fahrzeugfunktionsrelevante Daten ändern.

V. Unterlagen und Anlagen:**V.1. Verwendungsbereichsanlagen:**

Folgender Verwendungsbereich wurde festgelegt:

Anlage	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise	
13	DAEWOO	063 75R2	37	19.04.2001	liegt bei
7	DAIHATSU	063 75R1	37	19.04.2001	liegt bei
8	HONDA	063 75R1	37	19.04.2001	liegt bei
2	KIA	063 75R0	37	19.04.2001	liegt bei
9	KIA	063 75R1	37	19.04.2001	liegt bei
3	MAZDA	063 75R0	37	19.04.2001	liegt bei
10	MITSUBISHI	063 75R1	37	19.04.2001	liegt bei
11	NETHERLAND	063 75R1	37	19.04.2001	liegt bei
17	NISSAN	063 75R4	37	19.04.2001	liegt bei
4	OPEL	063 75R0	37	19.04.2001	liegt bei
14	OPEL	063 75R2	37	19.04.2001	liegt bei
18	RENAULT	063 75R5	37	19.04.2001	liegt bei
12	ROVER	063 75R1	37	19.04.2001	liegt bei
15	SEAT	063 75R3	37	19.04.2001	liegt bei
5	SUZUKI	063 75R0	37	19.04.2001	liegt bei

Fahrzeugteil: Sonderrad 7 J X 16 H2
Antragsteller: Due Emme - mille miglia s.r.l.

Radtyp: SPIDER 7x16
Stand: 19.04.2001

Seite: 5 von 5

6	TOYOTA	063 75R0	37	19.04.2001	liegt bei
16	VW	063 75R3	37	19.04.2001	liegt bei

V.2. Allgemeine Hinweise:

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise

V.3. Technische Unterlagen:

siehe Anlage: Technische Unterlagen



Elbert

Sachverständiger
München, 19.04.2001
ROB